

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

Die XII. Charte von Rußland.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

Die XII. Charte von Rußland.

Num. 9.
Rußland.
1) Geogra-
phie.
2) Name.

1. Fr. Wie wird das Land genennet?

A. Rußland, vom Russo, und Groß-Reußen, zum Unterschiede von Klein-Reußen. Es wird auch Moscau, aber nicht alzu richtig genennet.

2. Fr. Woran gränzet Rußland?

b) Gränzen.

A. Gegen Mitternacht, an das Eis-Meer. Gegen Morgen, an die grosse Tartarey. Gegen Mittag, an die europäische Tartarey und an das caspische Meer. Gegen Abend, an Polen, Litthauen und Schweden.

3. Fr. Wie groß mag Rußland seyn?

c) Grösse.

A. Einige setzen die Breite auf 280 Meilen. Die Länge aber auf 300 Meilen.

4. Fr. Wie viel grosse Flüsse sind darin?

d) Flüsse.

A. Fünfe: als der Don, der Oby, die Dwina, die Wolga, der Dnieper.

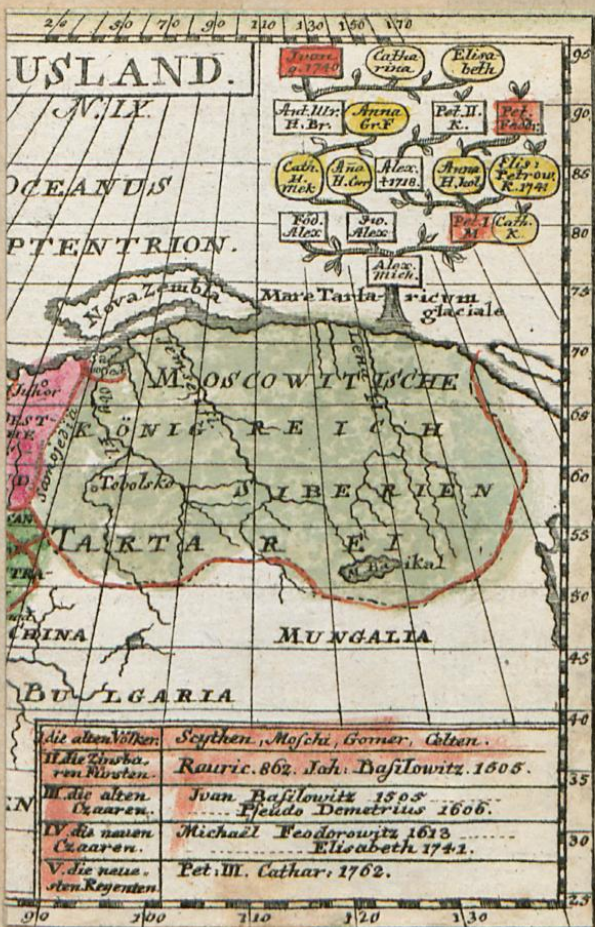
5. Fr. Wie macht man die Eintheilung dieses Landes?

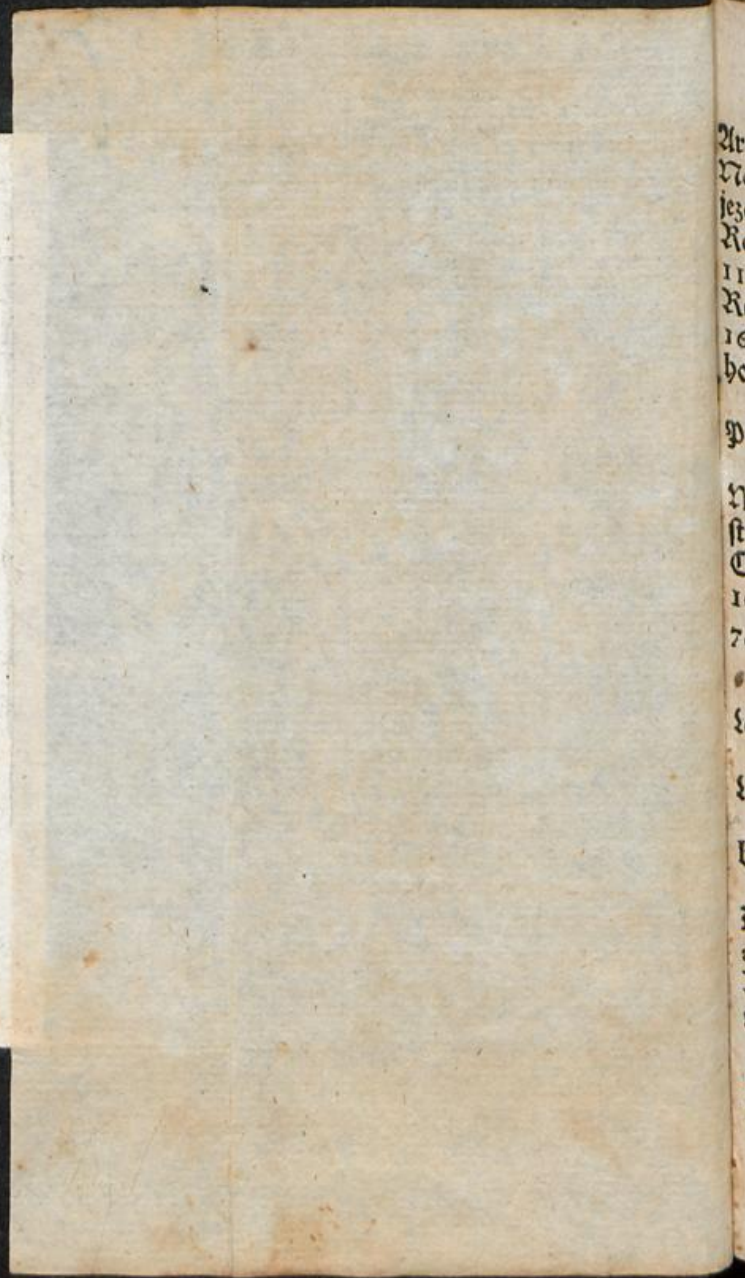
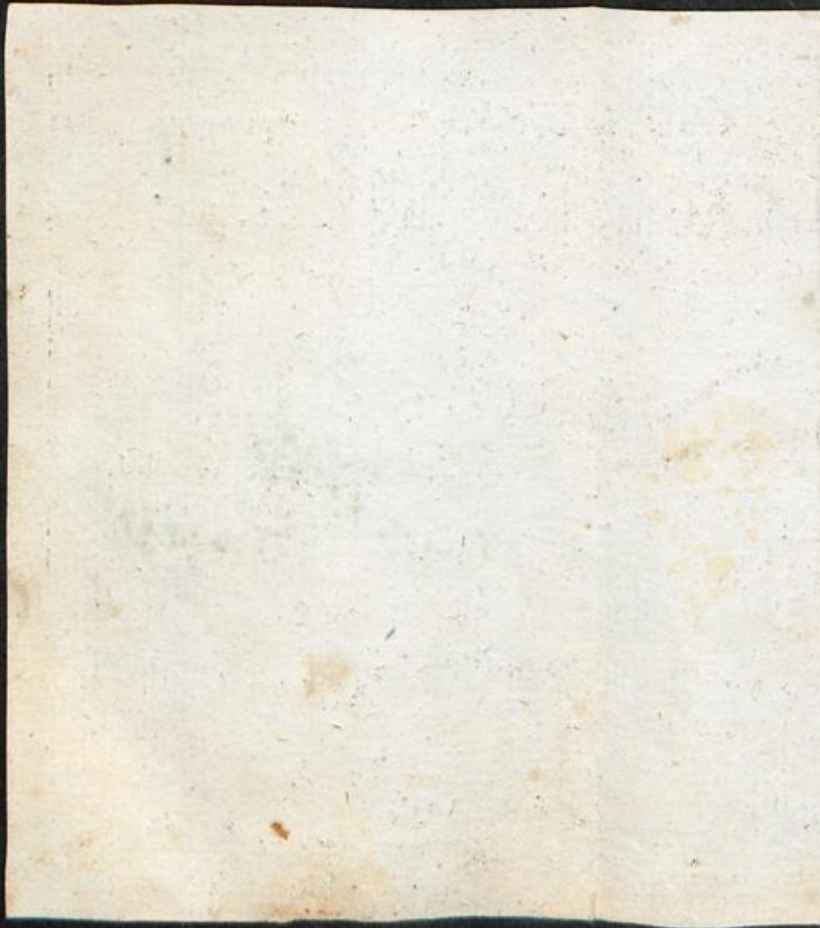
e) Eintheilung der Länder.

A. Nach der neuen Einrichtung pfleget das ganze Rußische Reich in verschiedene Gouvernements eingetheilet zu werden. Wenn man aber die einzelne Provinzen betrachtet, die dieses grosse Reich ausmachen: so können solche 1) in das eigentliche Rußland, 2) in die übrigen Länder eingetheilet werden.

A) Rußland an sich selbst.
2) das westl.

6. Fr. Was gehöret zu dem eigentlichen Rußlande?
A. I. Das westliche Rußland, welches aus folgenden Provinzen bestehet: 1) Dwina, wo Archang.





Ar
No
jes
Ro
11
Ro
16
bo
p
N
st
C
1
7
8
8
E
1
e
1
1



Archa
Nowe
jezoro
Kosth
11) N
Resch
16) S
hov.

Die

Provi

11.

Mor

stuh.

Cond

10)

7. Fr

2.

Land

1)

Lepon

2)

borg

3

Din

a) L

Rev

und

4

va

bu

Archangel. 2) Kargapol. 3) Pleskow. 4) Nowogrod, worin Großnowogrod. 5) Bieljezoro. 6) Wologda. 7) Jeraslau. 8) Rosthow. 9) Suedal. 10) Wolodimer. 11) Moskau, wo Moskau. 12) Twer. 13) Reschow. 14) Bielski. 15) Smolensko. 16) Severien, wo Novogrod. 17) Czernihov. 18) Worotin. 19) Resan.

Die meisten Hauptstädte führen mit den Provinzen gleiche Namen, so wie im folgenden.

II. Das östliche Rußland. 1) Pole. 2) ^{2) Das östl.} Mordua. 3) Nischnovogorod. 4) Oustuh. 5) Wiadeti. 6) Permsky. 7) Condinsky. 8) Juhorsky. 9) Pesorsti. 10) Obdorski.

7. Fr. Welches sind die übrigen Länder in Europa? ^{B) die übrigen Länder.}

A. I. Das Rußische Lappland, worin 3 ^{a) in Europa.} Landschaften. ^{1) Lappland.}

1) Muremanskoj Ieporie. 2. Terskoj Ieporie. 3. Bellamoreskoj Ieporie.

2) Von Sinnland ein Stück, worin ^{2) Sinnland.} Wieborg, Kerholm und Nyslot.

3) Liefland, wo 1. die zween Flüsse, die Düna und die Narwa. 2. Die Provinzen: a) Letten, worin Riga. b) Esthland, wo Reval und Narwa, und die Inseln Oesel und Dagho.

4) Ingermannland, wo 1. die Flüsse Narwa und Niewa. 2. Die Städte St. Petersburg, Ivanogorod und Noteburg. ^{4) Ingermannland}

8. Fr.

b) in Asien.
1) Tartar.
rep.

8. Fr. Was gehöret zum Russischen Reiche in Asien?
A. I. Die Russische Tartarey, als ein Erbt
der grossen Tartarey, wozu gehöret, 1) die Tar-
tarey an dem Gebürge Caucasus, worin die Cu-
banen, Circassen und Daghestaner wohnen.
2) das Königreich Astracan. 3) das K. Bulgari,
4) das K. Casan. 5) das K. Siberien, wo To-
boltsk. 6) Die Landschaft Somojeden.

2) von Per-
sien.

II. Die Persianische Landschaft Scirvass,
wo Derbent etc.

II) Chro-
nologie.
1) älteste
Völker.

9. Fr. Wie viel Perioden kann man bey Russland
machen?

A. Fünfe. Man kan I. die ältesten Völker
merken: als die Gomerier, Celten, Scy-
then, Moschi etc.

2) erste
zinsbare
Fürsten,
bis 1505.

II. Die ersten zinsbaren Fürsten. Der
erste Fürst, Raurick, soll ums Jahr 862 ge-
storben haben. Der letzte aber Iwan Basilowiz
III. starb 1505.

3) alte
Czaaren,
bis 1606.

III. Die alten und ersten Czaaren oder sou-
verainen Fürsten in Russland, von Gabriel oder
Basilus Iwanowiz an 1505, bis auf den
Pseudo-Demetrius, welcher eigentlich Bo-
mannow geheissen, und sich für den Demetrius,
einen Sohn des Iwan Basilowizens ausge-
geben, welcher aber sein Leben elendiglich verlo-
ren 1606. Nach ihm war Basilus Iwan-
owiz Iusky Großfürst bis 1610, worauf ein
Interregnum entstand.

4) neue
Czaaren,
von 1613,
bis 1762.

IV. Die neuen Czaaren, aus dem Geschlech-
te Romanow. Der erste war Michael Seo-
dorowiz,

dorow
sam Ho-

v. 17
ein geb-
ring 17
1787 un-
fürst
10. Fr. 12

11. Fr. 12

12. Fr. 12

13. Fr. 12

14. Fr. 12

15. Fr. 12

16. Fr. 12

17. Fr. 12

18. Fr. 12

19. Fr. 12

20. Fr. 12

21. Fr. 12

22. Fr. 12

23. Fr. 12

24. Fr. 12

25. Fr. 12

26. Fr. 12

27. Fr. 12

28. Fr. 12

29. Fr. 12

30. Fr. 12

borowiz, und kam zur Regierung 1613. Die letzte aus diesem Hause war die 176. verstorbene Kayserin Elisabeth.

v. Die neuesten Kayser. Der erste war Peter III. ^{die neue} ein geborhner Herzog von Holstein und kam zur Regierung 1762. Er wurde aber in eben diesem Jahr abgesetzt und seine Gemahlin Catharina II. eine geborne Fürstin von Sibirien gelangte zur Regierung.

10. Fr. Es ist überflüssig, die alt. Völker u. Fürsten zu nennen. III) Histo. Wie folgen aber die ersten Czaaren in der Ordnung? rie.

1) Iwan Basilowiz II.

2) Basilus Iwanowiz, oder Gabriel.

3) Johannes Basilides II.

4) Seodori Iwanowiz.

5) Boris Gudenow.

6) Seodori Borissowiz.

7) Demetrius.

8) Basilus Iwanowiz Jusky. Darauf kam ein 2) Interregnum von 3 Jahren.

11. Fr. Wer wurde darauf Czaar in Rußland?

1) Michael Seodoriowiz, aus dem Geschlechte der Romanow, ein Sohn des Patriarchen Seodori Romanow, und der Maria Iwanow, welche eine Tochter des Czaaren, Iwan Basilowiz, gewesen. Er ist in seinem 17 Jahre zum Czaar erwählt worden.

12. Fr. Wie viel Czaaren zählt man von dem Geschlechte Romanow?

1) Es ist 1) Michael Seodoriowiz Romanow. 2) Regens

3) Alexius Michaelowiz. 3) Seodori Alexiowiz.

4) Iwan und Petrus, des vorigen Brüder. 5) Petrus I. Alexiowiz der Große, allein. 6) Catharina

Petrowna Alexowina. 7) Petrus II. Alexiowiz. 8)

Anna Iwanowina. 9) (Iwan.) 10) Elisabeth I.

13. Fr. Wer gelangte nachher auf den Rußischen Thron?

1) Elisabeth erklärte 1742 ihrer ältern Schwester Carl Peter Ulrich Herzog von Holstein

nachdem er die griechische Religion angenommen, unter folge.

dem Namen, Peter Seodoriowiz, zum Thronfolger des

Rußischen Reichs. Dieser trat nach dem Tode der Elisabeth die Regierung an.

14. Fr.

14. Fr. Welches sind nun die neuesten Regenten Rußlands?

2) Regenten, A. 1) Peter III. Feodorowicz. 2) Catharina II. Alexiowna die jetzregierende Kayserin.

15. Fr. Es sollen ja in Rußland viele Veränderungen nach dem Tode Peters II. vorgefallen seyn?

2) Veränderungen nach Petri II. Tode. A. Allerding. Anna, eine Tochter Iwan Alexiowicz, wurde 1730 Czaarin. Der berühmte Menzikoff und die Dolgoruckische Familie, fiel in Ungnade. Da Anna 1740 ihren Tod vor Augen sahe; so erklärte sie den Iwan, einen Sohn der Anna, welche eine Tochter ihrer Schwester Catharina war, zum Nachfolger. Der Herzog von Curland, Ernst Johann von Biron, sollte die Vormundschaft führen. Allein er wurde nach einigen Wochen abgesetzt und nach Siberien geschickt. Anna führte die Regentschaft; doch auch nicht länger, als bis in den December 1741. Elisabeth, eine Tochter Peters I. bemächtigte sich des Throns. Die Großfürstin Anna, mit ihrem Gemahl und Prinzen wurden nach Riga gebracht. Anna kam in ein Kloster, wo sie 1746 starb.

16. Fr. Wie heißt der jetzige Großfürst?

4) Jetziger Großfürst, A. Paul Petrowicz ein Prinz Peters III. und der jetzigen Kayserin Catharina II.

17. Fr. Kan man von den letzten Czaaren und Kaysern eine genealogische Tabelle machen?

IV) Genealogie. A. Warum nicht? Sie würde also aussehen.

Alexius

Alexius Michaelowiz, geb. 1630. Czaar 1645. st. 1676.

Alexius Alexiewiz, Feodor Alexiewiz, Ivan Alexiewiz, g. 1663. 3 Prinzessinnen.
st. 1670. geb. 1657. Czaar 1682. dankte ab
1676. st. 1682. 1688. st. 1696.

Catharina, g. 1692. st. 1733. Anna, geb. 1693. Czaarin 1730. st. 1740.
Gem. Carl Leopold, Herz. v. Gem. Friedrich Wilhelm, Herzog von
Mecklenb. Schw. v. 1716. Curland, verm. 1710. st. 1711.
st. 1747.

Anna,
geb. 1718. Großfürstin 1740. I.
abgesetzt 1741. st. 1746. Alexius, g. 1690. st. 1718.
Gem. Anton Ulrich, Herz. v. G. Charlotta Christiana
Braunsch. verm. 1739. v. Soph. Ludw. Rud. Herz.
v. Br. Bl. Prinz. g. 1694.
verm. 1711. st. 1715.

Ivan, g. 1740. nebst noch 2
Prinzessinnen u. 1 Prinzen.

Petrus II. geb. 1715. Kayser
1727. st. 1730.

2. Anna, geb. 1708. st. 1728. Elisabeth I. geb. 1709. verlobt 1727. mit
G. Carl Friedr. H. rz von G. Carl, Herz. von Holstein, er starb vor der
Holst. G. v. 1725. st. 1739. der Vermählung, Kaiserin 1741. † 1762.

Peter III. Feodorowiz, vorher Carl Peter Ulrich, geb. 1728. Großfürst
1742. Kayser 1762. abgesetzt und st. 1762.
Gem. Cathar. II. Alexiewna, vorher Soph. Aug. Frederica, Ehr. Aug.
Fürst v. Anb. Zerbst, Prinz. g. 1729. verm. 1745. reg. Kayf. 1762.

Paul Petrowiz, geb. 1754.
Großfürst.

Anna Petrowna, geb. 1757.
st. 1759.

18. Fr. Was führt Rußland für ein Wappen?

v) Herald.

2) Wappen.

1) Hauptst.

2) Nebenst.

stück.

A. Es ist im goldenen Felde ein zweyköpfiger schwarzer gekrönter Adler, welcher in der rechten Klaue den Scepter, in der linken aber den Reichsapfel hält. Der Schild ist mit dem kaiserlichen Krone belegt, und mit dem Andreas-Orden umgeben.

19. Fr. Giebt es noch mehrere Ritter-Orden in Rußland.

b) Orden.

1. Andreas.

2. Cathari-

nen.

3. Alexan-

der.

A. Ausser dem Andreas-Orden, welchen Peter I. 1698 gestiftet, ist der Catharinen-Orden, welchen die Czaarin, Catharina, 1714 errichtet. Es kommt hinzu der Alexander-Newsky-Orden, welchen auch die Czaarin, Catharina, 1725 aufgerichtet.

20. Fr. Was haben die Russen für Münzen?

vi) Mün-

zematik.

A. I. Sie rechnen nach Rubeln, Griven und Kopeken. 1 Rubel thut 10 Griven, 1 Grive 10 Kopeken.

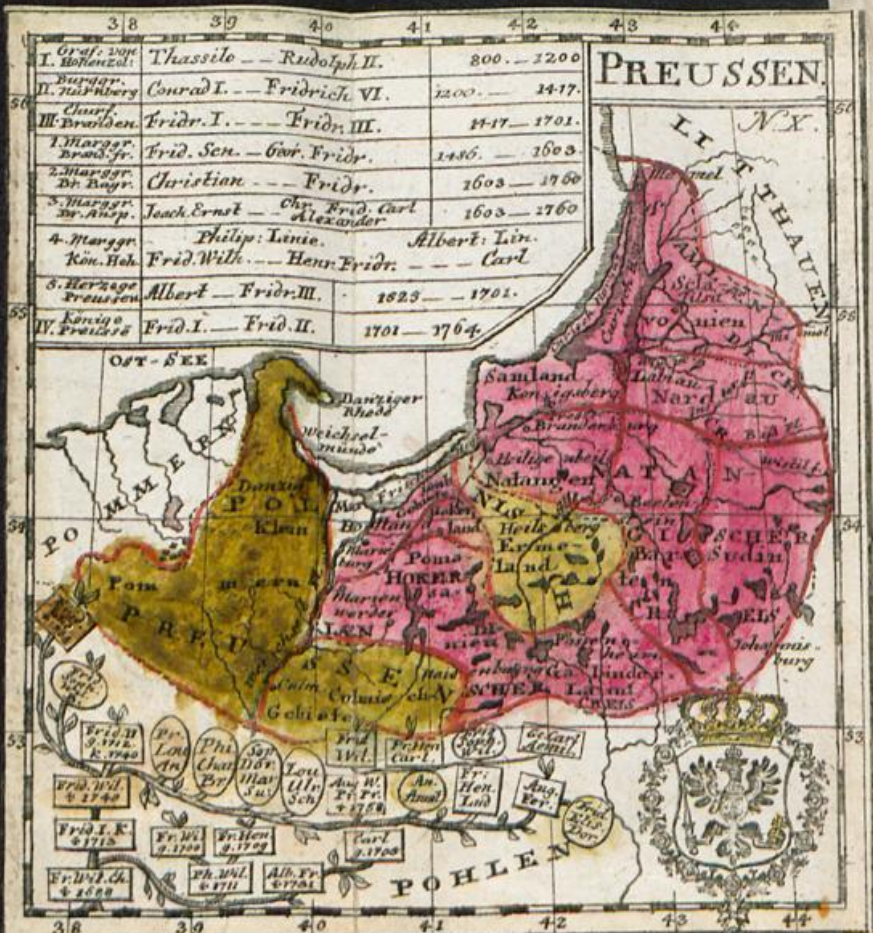
II. Ihre würckliche Münzen sind: 1) Von Kupfer. Ein Kopekenstück gilt beynähe 4 pf. oder 25 Kopeken machen 8 gr. Ein Moskowische, Denuschke, oder halbe Kopeke, fast 2 pf. Ein Pouschke oder Viertelkopeke 1 pf.

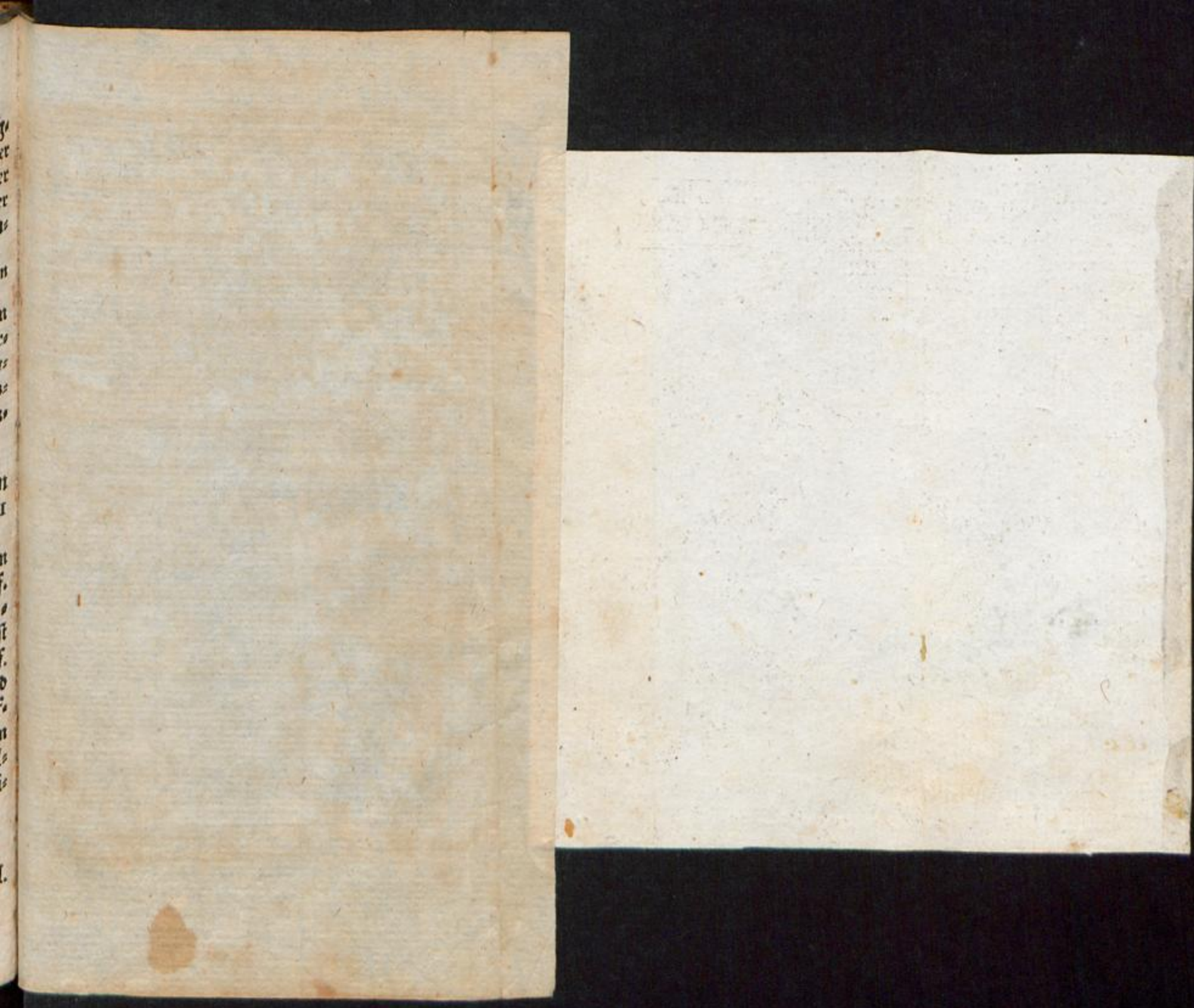
2) Von Silber. Eine Grive gilt 3 gr. und etwas über 2 pf. Halbe Griven oder Fünftkopekenstücke 1 gr. und etwas über 7 pf. Ein Rubel gilt 1 species Rthlr. Man hat auch Poltinen oder halbe Rubel; ingleichen Poupeln oder Viertel-Rubel.

3) Ducaten, zu 225 Kopeken oder 3 Rub.

XIII.

n?
pfigu
n der
aber
it der
An
en in
schen
Or
4 er
erwas
thar
riven
n, I
Bon
4 pf.
Los
fast
1 pf.
und
künft
Ein
polz
oltr
ub.
XIII.







XII

1. Fr.
2. A.
Nam
schein
ben
Epre
land
2. Fr.
A.
bur
in d
vork
3. S.
2.
4. S.
den
die
das
vor
5. S.